

„HOG MEETS FROGS humANIMALization“ – lebt das Tier im Menschen oder lebt der Mensch im Tier?

Während sich bigotte Affen in Selbstüberschätzung suhlen, dümmliche Voyeur-Bären vergnüglich die Menschheit bespitzeln und abgewrackte Börsianer-Bullen Geld über Freundschaft stellen, bekommt ein unsicheres Schweinchen von der Werbung eingeredet, als Einhorn glücklicher zu sein, um dann im Zuge einer missglückten Schönheitsoperation zum unansehnlichen Schweinhorn zu werden. Dazu tänzelt HOG MEETS FROGS schwer einzuordnender, progressiver Metal-Funk lasziv und slapsound-fröhlich vor den Hörenden hin und her, bis er unerwartet und kompromisslos aggressiv in deren Gesicht springt, sich dort festsaugt und slapt und trasht und slapt und funkt und slapt und groovt, um dann kurz darauf durch die Ohren in den Schädel zu kriechen und dort von innen mit einem New-Metal-Hammer gegen die Schädeldecke zu schlagen bis sich das Kronenchakra öffnet.

Diese Bewusstseinsweiterung lässt einen dann erkennen, worum es auf der neuen EP von HOG MEETS FROG geht: „**humANIMALization**“

peter 'PETZ' schwabl – bass, storytelling

ARIYAN rezaei jahromi – guitar

christoph 'FIZL' hehn – drums (of snakes 'n' moles 'n' bulls 'n' dough || stuff(ed), cage(d) & enslave(d) || ZIGGY the unpigcorn)

IVO matoš – drums (peeping-bear's exegesis of not peeping || apes don't smoke cigars – just pipes)



Recorded at LW Sonics Studios (lwsonics.com) || Artwork: Attila Zsolt Tornyi (lamanana.net)

Kontakt:

BOOGERproduction || office@boogers2.com | info@hogmeetsfrog.com || +43 650 464 37 64